



CSE-H55 **Ethernet/RS422 Wandler**

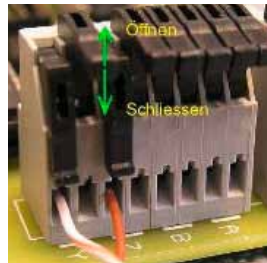
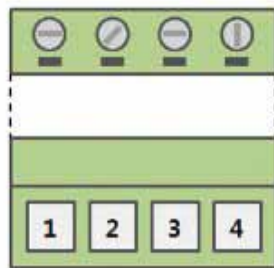
Installationsanleitung



Installation der Hardware

Der Wandler CSE-H55 dient zum Anschluss von IXARO-BUS-Sendern an das Ethernet. Er benötigt zum Betrieb ein Netzteil 5V/1A mit einem Stecker 5,5mm Außen, 2,1mm Innen, positive Polarität Innen. Das Netzteil wird neben der Netzwerkbuchse eingesteckt.

Auf der gegenüberliegenden Gehäuseseite befindet sich ein Schraubklemmenblock zum Anschluss des Senders. Die Klemmen des Wandlers und des Senders werden wie folgt verbunden:



Klemmblock am Wandler mit Klemmbezeichnung	Klemmblock im Sender
1 TX +	A
2 TX -	B
3 RX +	Y
4RX -	Z

Der Wandler verfügt über eine Reihe nützlicher Diagnose-LED's oberhalb der Klemmleiste. Die rote LED „PWR leuchtet, wenn die Stromversorgung des Senders angeschlossen ist. Die gelbe Status- LED „STS“ blinkt solange keine Verbindung zum Wandler aufgenommen wurde. Die grüne Link-LED leuchtet sobald eine korrekte Netzwerkverbindung besteht. Die LED's „RXD“ und „TXD“ blinken wenn serielle Kommunikation zwischen Wandler und Sender stattfindet.

Eine weitere Beschreibung des Wandlers entnehmen Sie bitte dessen Handbuch auf der Software-CD zum Wandler.

Installation der Software

Die Installation erfordert zwei Schritte:

- 1.) Konfiguration des Interface
- 2.) Installation eines virtuellen ComPort Treibers

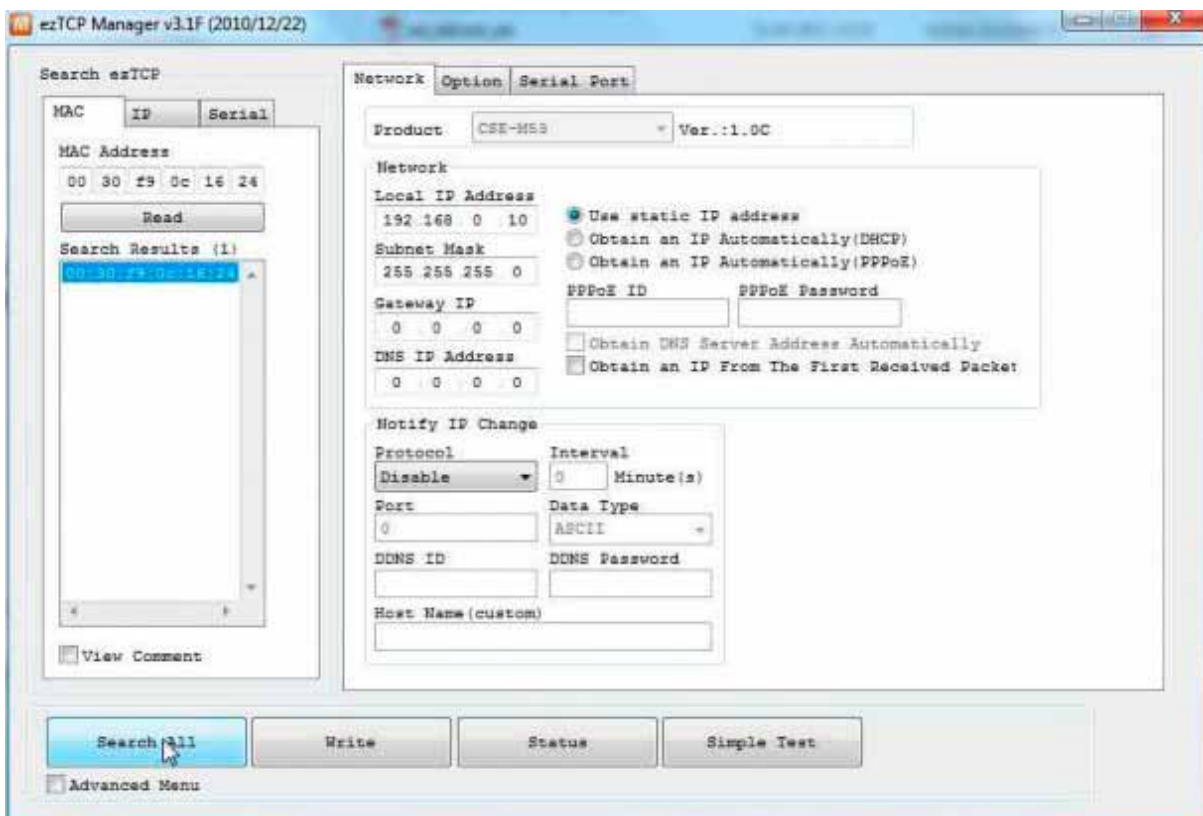
Hierfür ist eine genaue Kenntnis des Netzwerkes in Ihrem Betrieb nötig. Die Unterstützung durch einen Netzwerkadministrator wird dringend angeraten. Die Konfigurationssoftware des Wandlers befindet sich auf der mitgelieferten Software-CD:

Konfiguration des Ethernet-Interfaces

Zur Konfiguration dient das Programm ezTCP Manager.

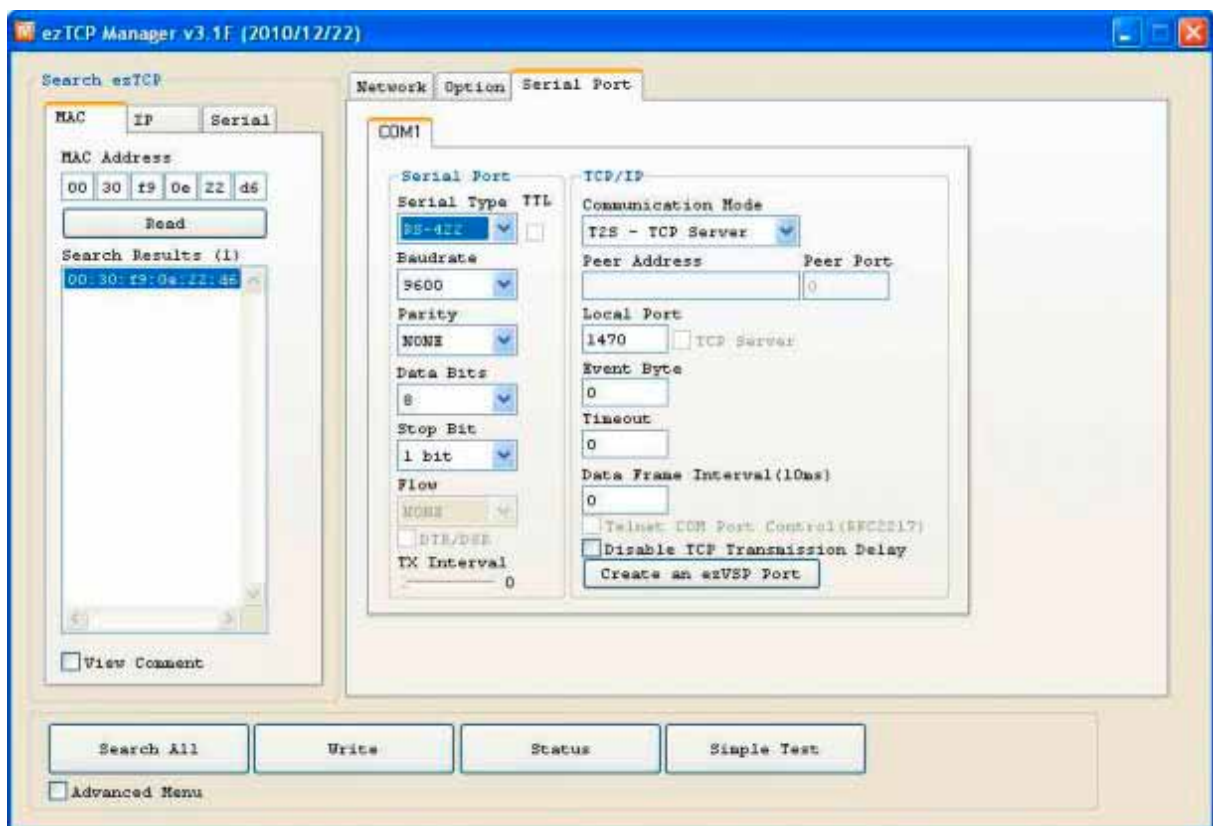


Nach Aufruf dieses Programms erscheint das folgende Programmfenster:



Führen Sie nun als erstes mit „Search All“ eine Suche nach dem Interface aus. Alle im Netzwerk erreichbaren Interfaces der Firma Sollae Systems werden unter „Search Results“ aufgelistet.

Wenn mehr als ein Interface vorhanden ist so können sie den zu konfigurierenden Sender an der MAC-Adresse erkennen. Wählen Sie diesen Sender aus. Nun können Sie im Fenster „Network“ die IP-Adresse und Subnet-Maske eingeben, die der Wandler erhalten soll oder angeben, dass die IP-Nummernzuteilung über einen DHCP-Server erfolgen soll. Neben der Ethernet-Seite des Interface muss auch die RS422-Seite konfiguriert werden unter „Serial Port“. Wählen Sie bitte den Schnittstellentyp „RS422“ und die Baudrate 9600 Baud aus so dass der Sender korrekt angesteuert wird.



Durch Drücken des Knopfes „WRITE“ werden sämtliche Einstellungen in den Wandler programmiert.

Es sollte die folgende Bestätigung erscheinen:

Damit ist die Konfiguration des Ethernet-Interface im Sender abgeschlossen.



Installation des virtuellen COM Ports

Hierfür ist das Programm ezVSP zuständig. Der Treiber wurde unter Windows XP und Windows 7 erfolgreich getestet. Der Treiber wird durch ein Installationsprogramm installiert das durch Doppelklicken auf das folgende Programmsymbol gestartet wird:



Folgen Sie bitte den Anweisungen des InstallShield Wizard:



Bestätigen Sie die Lizenzvereinbarung:



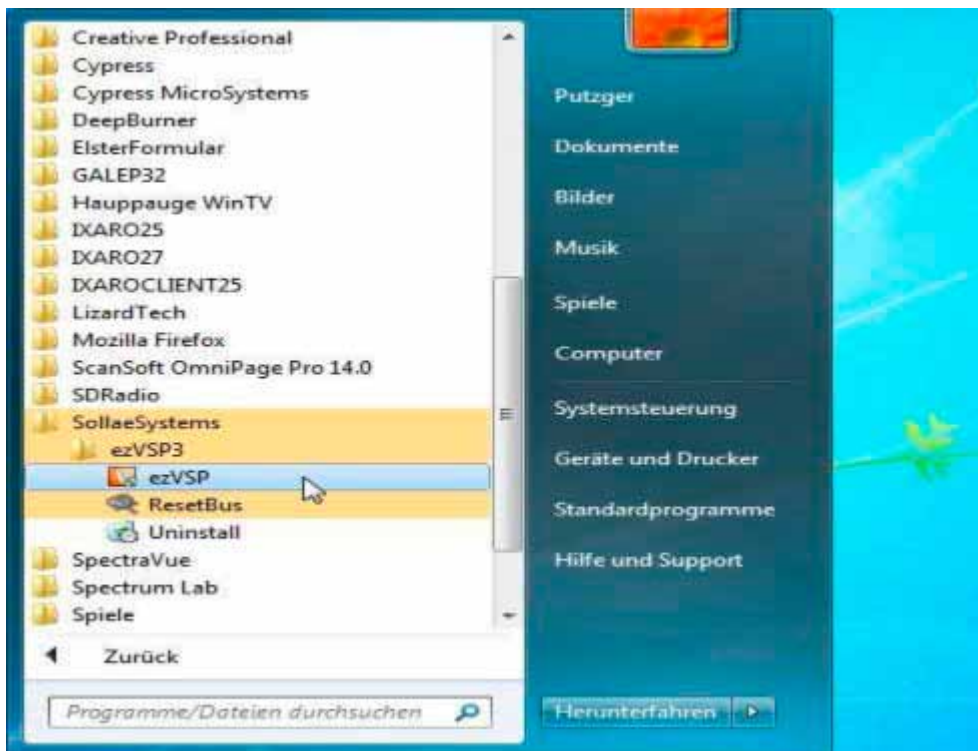
Zwischendurch erscheint eine DOS-Box. Bitte warten Sie an diesem Punkt bis die folgende Bestätigung erscheint:



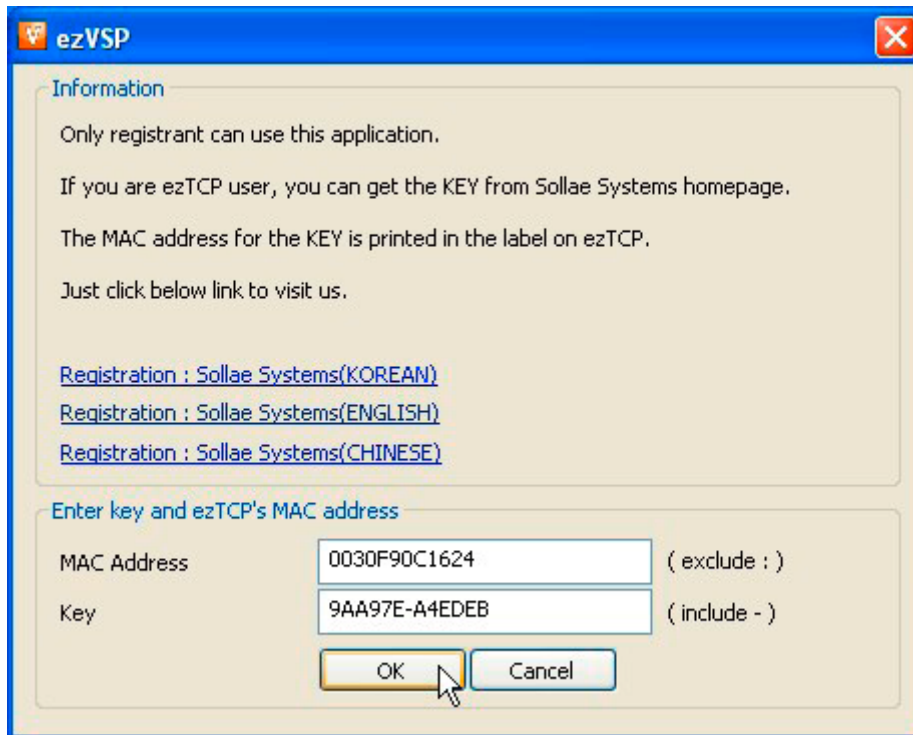
Zum Abschluss wird noch ein Treiber der Firma ELTIMA installiert:



Nach abgeschlossener Installation sollten Sie im Programm-Menue eine Programmgruppe „Sollae Systems“ vorfinden. Starten Sie hieraus ezVSp:

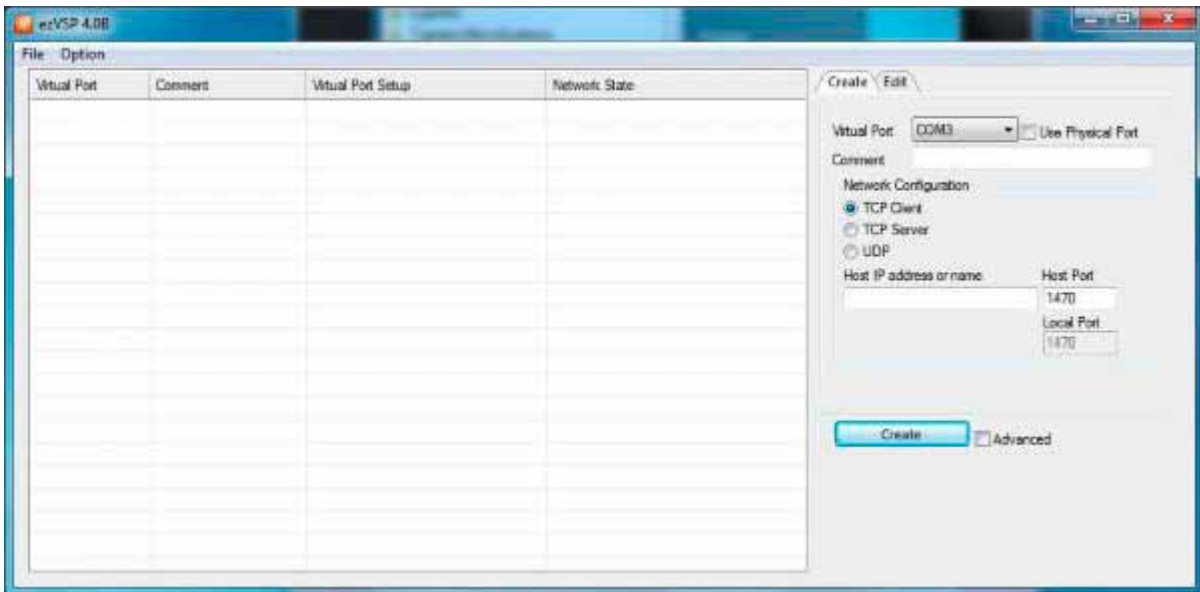


Der Treiber benötigt fragt beim ersten Start eine Registriernummer. Geben Sie die MAC-Adresse des Wandlers (vom Etikett auf der Unterseite des Wandlers) und die Registriernummer (Key) wie folgt ein:

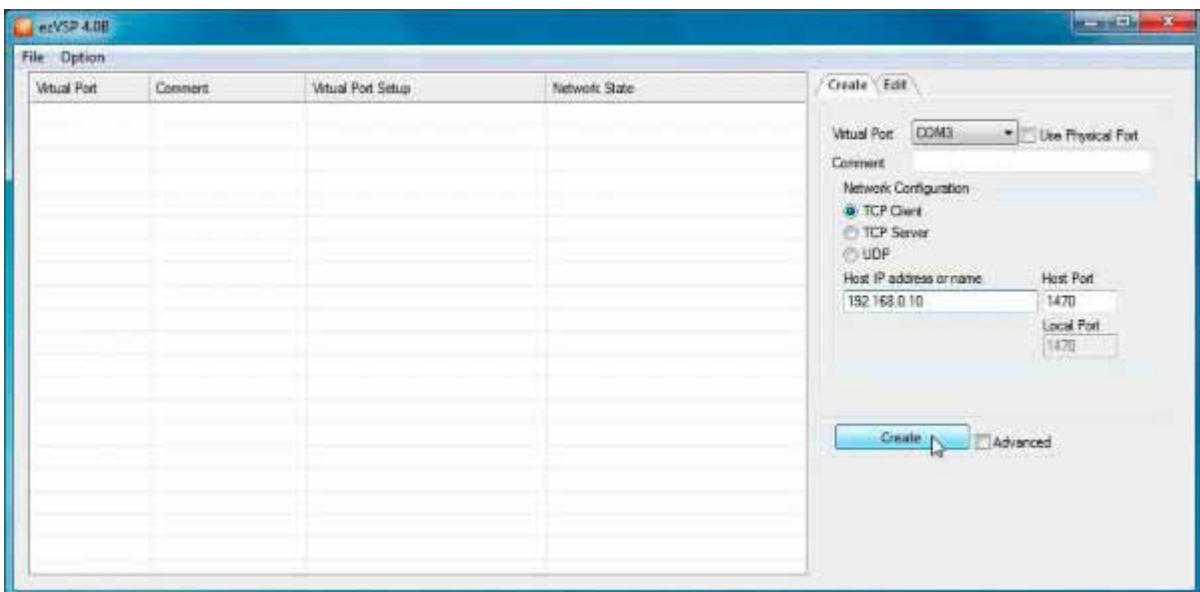


(Sie müssen nicht unbedingt eine Registriernummer per Internet vom Hersteller des Wandlers anfordern, die hier in der Grafik gezeigte Nummer kann verwendet werden).

Nach erfolgreicher Registrierung öffnet sich ein Fenster zur Einrichtung des virtuellen seriellen Ports:

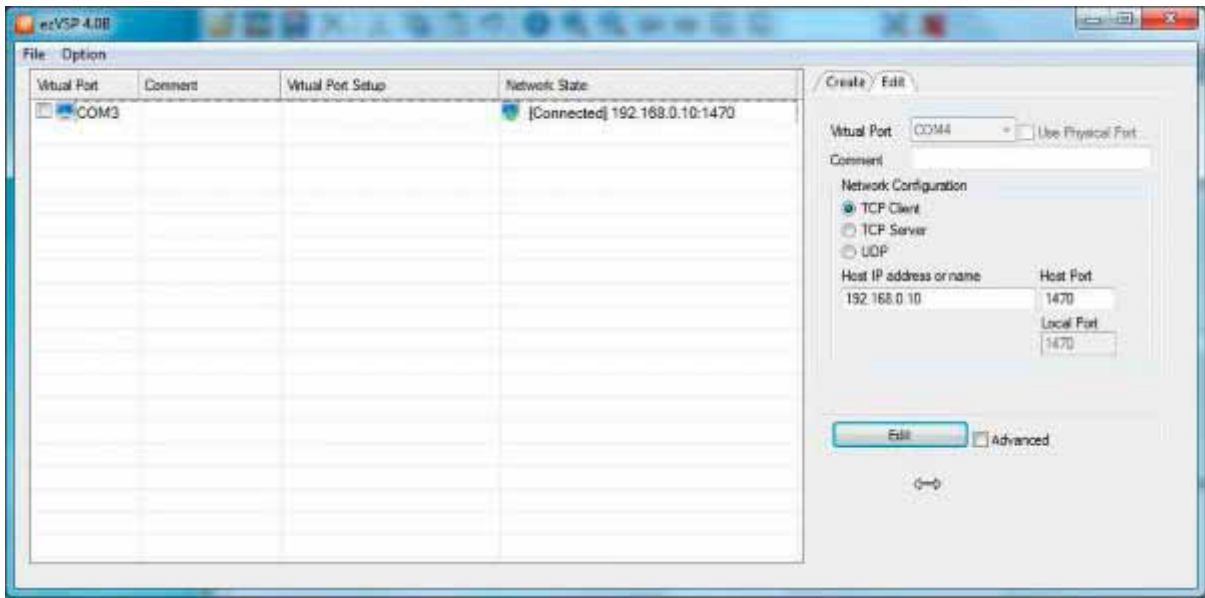


Geben Sie unter „Host IP adress“ die IP-Adresse des Senders ein und wählen Sie unter „Virtual Port“ die gewünschte COM-Port- Nummer aus.



Drücken Sie dann den Knopf „Create“ .

Nach einigen Sekunden muss der Sender gefunden werden und ein Eintrag in der Liste erscheint:



Sobald unter „Network State“ „connected“ erscheint ist die Verbindung zur Hardware hergestellt. Die Status-LED „STS“ am Wanler hört auf zu blinken und leuchtet dauerhaft. Nun kann die COM-Nummer des virtuellen seriellen Ports in der IXARO-Software eingegeben werden. Nach dem Neustart der Software sollte der Sender gefunden werden und das Aussenden von Nachrichten funktionieren.

Der virtuelle serielle Port wird, sobald er einmal eingerichtet ist, bei jedem Hochfahren von Windows automatisch gestartet. Die Verbindung zum Sender wird ebenfalls automatisch hergestellt. Der Treiber erzeugt einen Eintrag „ezVSP“ mit orangem ICON in der Taskleiste. Durch Anklicken lässt sich jederzeit der Verbindungsstatus überprüfen.